

**Protokoll der 68. Ordentlichen Mitgliederversammlung der
Schachfreunde Sasel 1947 e.V. vom 11.03.2014**

Leitung der Mitgliederversammlung : Ronald Levin, Geert Witthöft, Frank Tobianski, Roland Mallok, Sven Alba, Gert Blankenburg

1. Bericht des Vorstandes

Der 1.Vorsitzende Ronald Levin begrüßte die 19 Teilnehmer der Versammlung und eröffnete die Sitzung um 19:34 Uhr. Ronald Levin stellt die laut Satzung vorgenommene form- und fristgerechte Einberufung der Versammlung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zuerst berichtete Ronald Levin über die Entwicklung unserer vier Mannschaften in der laufenden Saison. Alle Mannschaften von der Bezirksliga bis zur Basisklasse spielen erfolgreich und haben noch Aufstiegschancen. Die Entwicklung im DWZ-Rating verläuft im Allgemeinen konstant. Besonders hervorzuheben ist Leon Fabian Apitsch mit einem DWZ-Zuwachs von 87 Punkten. Herzlichen Glückwunsch auch an unseren Vereinsmeister Walter Blumenberg. Erfolgreich verlief das erstmalig durchgeführte Turnier für vereinslose Schachspieler. Auf Grund der Organisation und Durchführung konnte ein Neuzugang für den Verein angeworben werden. Ein herzliches Willkommen an W.Reising. Vielen Dank auch an die engagierte und erfolgreiche Jugendabteilung um Frank Tobianski, Walter Blumenberg und Geert Witthöft. Die Mitgliederentwicklung in unserem Verein verläuft stabil. Bei den Erwachsenen sind drei neue Mitglieder eingetreten, bei den Jugendlichen gab es gegenüber dem Vorjahr neun Mitglieder weniger. Außerdem sind die Schachfreunde Sasel ein finanziell gesunder Verein, mehr dazu im Bericht des Kassenwarts.

2. Bericht des Jugendwarts

Frank Tobianski informierte über die Jugendarbeit in unserem Verein. Wir sind mit 3 Mannschaften im Spielbetrieb vertreten, in der Stadtliga, der Kreisliga und der U-12. In der Frauen Landesliga ist sogar der Aufstieg möglich. Laura Tobianski wurde zur Jugendsprecherin in unserem Verein gewählt. Besonderen Dank an Fabian Tobianski für den Erwerb des C-Trainer Scheins. Nur durch den Einsatz einiger Mitglieder ist diese erfolgreiche Jugendarbeit möglich. Hervorzuheben sind Geert Witthöft für sein persönliches Engagement in Schönhagen und Gert Blankenburg für die kostenlose Bereitstellung von Buch- und Spielmaterial. Auch sportlich sind Erfolge zu verzeichnen, so konnten sich sechs Jugendliche die Qualifikation zur HJET Endrunde sichern. Der finanzielle Aufwand des Vereins ist dafür gerechtfertigt. Aufwendungen in Höhe von 650,-€ stehen Einnahmen von 230,-€ entgegen.

3. Bericht des Kassenwarts

Roland Mallok berichtete über die finanzielle Lage unseres Vereins. Die Schachfreunde Sasel beenden das Geschäftsjahr 2013 mit einem Gewinn von 426,75 Euro. Ausgaben wurden für Spielmaterial und Schachuhren getätigt. Allgemeine Kosten sind für den Eintrag in das Vereinsregister, den Notar, Pokale und Medaillen entstanden. Zukünftig werden die Aufwendungen für den Jugendbereich in drei Bereiche aufgeteilt. Der letztjährige Vorschlag von Prof. Dr. Perygrin Warneke zur Eröffnung eines Tagesgeldkonto oder eines Sparbuches wurde geprüft, konnte aber nicht erfolgreich umgesetzt werden. Auf Grund der Auswirkungen der Bankenkrise sind keine vernünftigen Zinssätze zu erhalten. Durch den Vorstand wurde die Anschaffung eines neuen Laptop und Druckers für den Turnierbetrieb beschlossen. Die Frage von Uwe Tranelis zu den Kosten der Webseite wurde beantwortet. Der Provider Strato ist noch einer der günstigsten Anbieter, aber auch dort sind die Ausgaben gestiegen. Prof. Dr. Perygrin Warneke wies noch auf die Gemeinnützigkeit des Vereins hin und die daraus resultierenden Konsequenzen. Der Vorstand wird sich mit dem Thema beschäftigen. Die Überprüfung durch den Kassenprüfer Wolfgang Wagner ergab keine Unstimmigkeiten. Er empfahl die Annahme der Jahresüberschussrechnung und die Annahme des neuen Haushaltsplans. Es wurde keine Protokolleinsicht gewünscht.

4. Bericht des Schachwarts

Geert Witthöft informierte über die geplanten Turniere im Jahr 2014. Die Vereinsmeisterschaft, unser Weihnachtsturnier sowie die Veranstaltungen „Schach am Markt“, „Blitz am Markt“ und „Sasel Cup“ werden wieder organisiert und durchgeführt. Auch in diesem Jahr werden die Schachfreunde Sasel nicht am „4-Vereine Turnier“ teilnehmen. Für die Umsetzung und Durchführung der Turniere wurden von Uwe Tranelis verschiedene Anträge eingereicht. Diese Anträge wurden ausführlich mit Wortmeldungen u.a. von H.-W. Reinisch, Jörg Harbke, Geert Witthöft, Sven Alba, Walter Blumenberg und Perygrin Warneke diskutiert. Auch unser Vorsitzende Ronald Levin äußerte sich zu diesen Anträgen. Später wurde über die Anträge abgestimmt.

5. Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Jahres 2013

Ronald Levin beantragt die Annahme des Protokolls.

Ja-Stimmen : 19

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : keine

6. Entlastung des Kassenwart

Wolfgang Wagner beantragt die Entlastung des Kassenwarts.

Ja-Stimmen : 18

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 1

7. Entlastung des Vorstandes

Jörg Harbke beantragt die Entlastung des Vorstandes außer dem Kassenwart.

Ja-Stimmen : 19

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : keine

Da der Vorstand 2013 für zwei Jahre gewählt wurde findet keine Neuwahl statt.

8. Verabschiedung des Jahresabschlusses 2013 und der Planung 2014

Wolfgang Wagner beantragt die Annahme des Jahresabschlusses und der Neuplanung.

Ja-Stimmen : 19

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : keine

9. Abstimmung über die Gebührenbeiträge

Ronald Levin schlägt vor die Mitgliedsbeiträge unverändert zu lassen. Darüber wird abgestimmt.

Ja-Stimmen : 19

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : keine

Uwe Tranelis merkt an, dass der Sondertarif für die Gruppe der Zivildienstler und Wehrpflichtigen umbenannt werden sollte in FSJ „Freiwilliges Soziales Jahr“. Der Vorstand wird diesem Vorschlag folgen.

10. Abstimmung über die Anträge von Uwe Tranelis zu den Turnieren der Schachfreunde Sasel

Vereinsmeisterschaft

Abstimmung über die Durchführung der Vereinsmeisterschaft im Gruppen-Modus

Ja-Stimmen : 2

Nein-Stimmen : 16

Enthaltungen : 1

Der Antrag wurde damit abgelehnt. Die Vereinsmeisterschaft wird wie im letzten Jahr im Modus „Schweizer System“ durchgeführt.

Vereinsmeisterschaft

Abstimmung über die Erhöhung der Bedenkzeit auf 2 Std/40 Züge + 30 Min/Rest

Ja-Stimmen : 0

Nein-Stimmen : 19

Enthaltungen : keine

Der Antrag wurde abgelehnt. Die Vereinsmeisterschaft wird wie im letzten Jahr mit der Bedenkzeitregelung 90 Min/40 Züge + 30 Min/Rest durchgeführt. Auch damit ist eine DWZ-Auswertung beim Verband möglich.

Zwei weitere Punkte zur Abstimmung über die Vereinsmeisterschaft wurden von Uwe Tranelis zurückgezogen.

Schnellschach Vereinsmeisterschaft

Antrag über die Durchführung der Schnellschach VM an einem Tag mit 6 Runden und 15 Min. Bedenkzeit pro Partie, Beginn 19:00 Uhr

Ja-Stimmen : 18

Nein-Stimmen : 1

Enthaltungen : keine

Der Antrag ist damit angenommen. Die Schnellschach VM wird ab 2014 dadurch im neuen Modus durchgeführt.

Walter Blumenberg muss aus privaten Gründen die Versammlung verlassen. Die Anzahl der Abstimmungsberechtigten beträgt dadurch jetzt 18 Mitglieder.

Turnier „Blitz am Markt“

Antrag über die Umbenennung des Turniers in „Schnellschach am Markt“

Ja-Stimmen : 18

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : keine

Der Antrag ist damit angenommen. Das Turnier wird in „Schnellschach am Markt“ umbenannt.

Blitzschach Vereinsmeisterschaft

Abstimmung über die Umgestaltung des Weihnachtsturniers zur Blitzschach VM, Abstimmung über die Durchführung im Modus „Schweizer System“

Ja-Stimmen : 16

Nein-Stimmen : 2

Enthaltungen : keine

Der Antrag ist damit angenommen. Die Blitz VM wird ab 2014 im Modus „Schweizer System“ durchgeführt.

Blitzschach Vereinsmeisterschaft

Abstimmung über die Bedenkzeitregelung 5 Min pro Partie ohne Zeitbonus

Ja-Stimmen : 12

Nein-Stimmen : 4

Enthaltungen : 2

Der Antrag ist damit angenommen. Die Blitz VM wird ab 2014 mit der Bedenkzeitregelung 5 Min/Partie ohne Zeitbonus gespielt.

Blitzschach Vereinsmeisterschaft

Abstimmung über die Begrenzung der Rundenanzahl auf maximal 9 Partien

Ja-Stimmen : 16

Nein-Stimmen : 2

Enthaltungen : keine

Der Antrag ist damit angenommen. Die Blitz VM wird ab 2014 auf maximal 9 Runden begrenzt.

11. Sonstiges

Es wurden keine weiteren Anträge eingereicht. Der Vorstand bedankte sich bei Ronald Modrak und Geert Witthöft für die Betreuung der Homepage. Leider ist die Homepage nicht mehr auf dem aktuellsten Stand und bedarf der Überarbeitung. Der Vorstand wird über Veränderungen und den Umbau der Homepage beraten und entscheiden.

Der erste Vorsitzende Ronald Levin bedankte sich bei den Teilnehmern und beendete die Versammlung um 21:38 Uhr.

Levin

Alba

1.Vorsitzender

Schriftführer

Hamburg, den 20.04.2014